

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 289. Donnerstag den 9. December 1858.

Eine halbwollene grün und schwarz geblumte Bett- oder Tischdecke mit vier grünen Quasten, 2½ Ellen breit, ist unter Umständen erhoben worden, welche einen Diebstahl muthmaßen lassen.

Der Eigenthümer wird ersucht, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 6. December 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Schulhauses auf dem Markt dahier circa 250 lauf. Fuß steinerne Brunnenröhren öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 7. December 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 10. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Rufus Walther dahier aus seinem Geschäfte herrührende verschiedene Farben, Fässer, Flaschen, Gypsrosetten &c. in seinem Hause, Heidenberg No. 9, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Montag den 3. Januar 1859, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Gustav Schlichter im Allee-saal dahier gut erhaltene Mobilien aller Art, namentlich Tische, Stühle, Consol- und andere Schränke, Kommode, Kanape's, Kamine, Spiegel, Trumeaux, Vorhänge, Teppiche &c, sodann Küchen-geräthschaften von Glas, Porcellan, Kupfer, Eisen, Zinn u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Goulin.

8443

Das städtische Versorgungshaus für alte Leute erhielt heute von Wih Speirs durch Herrn Dr. med. Braun folgendes Geschenk: 2 Matragen, 4 Kopfstissen, 1 Bettuch, welches im Namen des Vorstandes dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 6. December 1858.

Der Hausvater, 429

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 9. December, Morgens 9 Uhr:

- 1) Mobilienversteigerung des verstorbenen H. Schirmverwalters Weiß, untere Friedrichstraße No. 38. (S. Tagblatt No. 288.)
- 2) Versteigerung verschiedener Mobiliargegenstände u., in dem sog. Jägerhofe zu Viebrich. (S. Tagblatt No. 288.)

Geschäfts- und Wohnungs-Veränderung.

Nachdem ich am 1. dieses mein Specerei-Geschäft Langgasse No. 1 geschlossen, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen Marktstraße im Hause des Herrn J. G. Franken ein **Kurzwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich dasselbe fernerhin meinem neuen Geschäfte übertragen zu wollen unter Versicherung reeller und billigster Bedienung.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

Julius Baumann.

8444

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17,

empfiehlt in schöner frischer Waare: **Rosinen**, Sultan, Malaga, Smyrner und Valencia, **Mandeln** in Schalen, Provencer süße, **Pistazien**, **Datteln**, **Feigen**, **Pflaumen**, französische und türkische eingemachte **Früchte** als: Wirabellen, Aprikosen, Reineclauden, Pfirsiche, Kirschen u. 8414

Ich zeige hiermit meinen verehrten Geschäftsfreunden an, daß ich mein Geschäftslokal in der Wiesbadener Straße verlassen und ein anderes bei Herrn Schreiner Wolff, Mainzerstraße, bezogen habe.

Zugleich empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von **Kinder-Spielwaaren**, wovon ich in meinem Laden eine schöne Weihnachtsausstellung errichtet habe. 8415

Viebrich, den 9. December 1858.

Chr. Harzheim.

Aecht goldene Bijouterien und Quincaillerie-Waaren,

zu Festgeschenken besonders geeignet, werden in meinem Laden alte Colonnade No. 20 billigt abgelassen.

8409

J. H. Heimerdinger.

Amerikanische Patent-Gummischuhe

stärkste Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

8446

J. Fischer, Metzgergasse No. 23.

Wichtige Anzeige

für Hausfrauen.

Wer gebiegene rein leinene Waaren zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich

**Taunusstraße No. 21 in dem Hause des Herrn
Schreinermeister Werner, eine Stiege hoch.**

Von mehreren Fabrikanten aus Westphalen und Herrenhut ist mir eine bedeutende Parthie rein leinener Waaren zum schnellen Verkauf übergeben worden; um den Totalabsatz pr. comptant zu bewerkstelligen, um die in kürzester Zeit zu leistenden Zahlungen zu decken, werde ich diesmal kein Opfer scheuen, um die Kauflust des hiesigen Publikums zu animiren, und dürfte sich daher ein Jeder veranlaßt fühlen, seinen Bedarf in reinen Leinenwaaren zu stillen. Da hier keineswegs halbleinene Waaren feil geboten werden, sondern nur wirkliche reine Leinen, wie man dieselbe vor alten Zeiten gewohnt war, so offerire ich Demjenigen, der irgend eine Mischung von Baumwolle in einem der von mir für reine Leinen verkauften Stücke Waaren vorfindet, eine

Prämie von 300 Thalern.

Ferner lasse ich hier unten das bewährteste Mittel folgen, wodurch jeder Käufer binnen einigen Minuten sich selbst überzeugen kann, ob er rein Leinen kauft oder nicht. Außerdem sind diese Waaren von den tüchtigsten Chemikern Deutschlands mikroskopisch und chemisch untersucht worden und nach genauer und gewissenhafter Prüfung ohne Beimischung von Baumwolle befunden.

Verfahren, um Leinwand zu prüfen.

G. O. Kind's Verfahren, welches nach dem Urtheil von Karmarsch (Polytechnisches Centralblatt 1847, Seite 497) von allen bekannten das sicherste ist, besteht mit kurzen Worten darin, daß man eine mit warmem Regenwasser ausgewaschene und gut getrocknete Probe zur Hälfte, je nach der Stärke des Gewebes, 1—3 Minuten lang in englische Schwefelsäure taucht, sie dann in Wasser legt, und vorsichtig mit den Fingern reibt; es lösen sich alsdann die Baumwollenfäden auf, die Leinenfäden bleiben.

Preisverzeichnis: aber zu festen Preisen!

Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden, mittelfein, vierfacht und kernig gearbeitet, zu 16, 18 fl.

Eine dauerhafte Vielefelder Hausmacher-Leinwand zu Arbeitshemden das Stück von 18 bis 24 fl.

Feine Zwirnleinenwand zu 18, 20, 22 bis 30 fl.

Ganz feine holländische Leinen zu einem Duzend Oberhemden das Stück von 25 bis 60 fl.

Extrafeine Leinwand zu Oberhemden und feiner Bettwäsche das Stück von 30 bis 70 fl.

Tischzeuge in Damast und Dress, gebiegene Qualität und in neuesten Mustern, zu sehr billigen Preisen.

Handtücher die Elle von 16 fr. an.

Taschentücher für Herren und Damen das Duzend von 3 fl. 30 fr. an.

Ein Tisch-Gedeck in Damast mit 12 Servietten, reizend schöne Muster à 18 fl.

Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder sonst großen Quantitäten werden noch extra 2 Procent Rabatt bewilligt.

8447

Gust. Deucker, Commissionär.

Freitag den 10. December 1858.

Erstes
Vereins - Concert

im
großen Saale des Kurhauses
unter gefälliger Mitwirkung
der Fräulein **Lehmann**, Fräulein **Schönchen**, Fräulein
Herbold und des Herrn **Simon** von der hiesigen Oper.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

Comala,

dramatisches Gedicht nach **OSSIAN**, Musik von **N. W. Gade.**

Comala

Fräulein **Lehmann**

Dersagrena

Fräulein **Herbold**

Melicoma

Fräulein **Schönchen**

Fingal

Herr **Simon**

Zweite Abtheilung.

Sinfonie No. V in C-moll

von **Beethoven.**

Eintrittskarten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl., sind in allen hiesigen
Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann **A. Roth**, bei Madame **Sanzio**
im Kurtaal, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Anfang präcis 7 Uhr Abends.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr letzte Klavier-Probe der Gomala im Rathhaussaale mit den Soli.

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

empfehlte beim Herannahen des Weihnachtsfestes ihr bedeutendes Lager von Werken aller Art, welche sich besonders zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, als:

Deutsche, französische u. englische Bilderbücher, Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter und zu jedem Preise.

Große Auswahl der beliebtesten Miniatur-Ausgaben in eleganten Einbänden.

Großes Lager von Deutschen, englischen und französischen Romanen.

Illustrierte Pracht- und Kupferwerke.

Andachtsbücher in schönen und geschmackvollen Einbänden.

Atlanten, Kochbücher, Wörterbücher.

Kupferstiche, Lithographien, Photographien und Albumbilder.

Zeichenvorlagen.

Münchener Bilderbogen.

Wir sind gerne bereit nach Wunsch Mehreres hiervon zur bequemeren Einsicht und Auswahl in's Haus zu senden.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir die Anzeige zu machen, daß ich auf bevorstehende Festtage eine Anzahl fertige Hüte von 5 fl. an, fertige Putzhauben von 2 fl. 30 Kr. an, Kränze und Ballcoiffuren, fertige Ärmel schon von 1 fl. an vorräthig habe; auch können Chenillen, Netze und Coiffuren nach jeder Art und Farbe angefertigt werden.

8448

Louise Mollier.

Frischer Rheinsalm u. frische Schellfische

8449

bei C. Acker.

78
G. Ph. Ellmer,

Sonnenberger Thor No. 6,

empfiehlt für die nahen Weihnachten ein reichhaltiges Lager in

Porzellan-, Glas- und Crystallwaaren.

Besonders sind in größter Auswahl vorhanden geschmackvolle **Tafel-, Caffee- und Thee-Service, Brodkörbe, Cabarets, Kuchenteller, Vasen** &c. &c. mit den schönsten Decors und zu den billigsten Preisen.

Die noch auf Lager habenden wenigen broncirten Thon-Waaren und Nipp-sachen: als Figuren in Biscuit-Leuchter &c. &c. werden um damit zu räumen zum Einkaufspreis abgegeben.

Ferner bringt derselbe sein Depot in

Orfèvrerie-Christoffe

(acht versilberte Waare)

als: Eß-, Caffee- und Vorlege-Löffel, Gabeln, Leuchter &c. &c. zu den Fabrik-preisen in geneigte Erinnerung. 8450

Einem verehrlichen Publikum die ergebene An-
zeige, daß ich meine
Weihnachts - Confect - Sachen
ausgestellt habe.

Wiesbaden, 9. December 1858.

8451

H. Wenz, Sonnenbergerthor 5.

Weihnachts-Geschenke.

Auf bevorstehende Weihnachtsfeiertage habe ich mein Lager von feinen und ordinären Glas- und Porzellanwaaren noch mit den neuesten und schön-
sten der nachstehenden Artikeln auß's reichhaltigste ausgestattet, als: ver-
schiedene **Kinderspielwaaren** von Porzellan und Glas, wie **Kaffee-**
und **Theeservicen** und sonstige Gegenstände für Puppenküchen &c. &c., eine
große Auswahl eleganter **Tintenfüßer, Kaffee- und Bonillontassen,**
Services, Gläser, Flaschen und diverse **Nipp-sachen** in Gruppen
und einzelnen Figuren.

Unter Zusicherung billigster und bester Bedienung bittet um geneigten
Zuspruch

Schimack,

Heine Durastraße.

8247

In Pugarbeiten

aller Art empfiehlt sich **Johanna Dieringer,**
Schwalbacherstraße No. 4 im Hinterbau. 8452

Diejenigen, welche die am Martini d. J. fälligen Gütersteuergelder meines Vaters, **Fried. Müller**, noch nicht entrichtet haben, ersuche ich hiermit innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

8453

Karl Müller, zu den 3 Königen.

Prima Schmelzbutter

im $\frac{1}{4}$ % und $\frac{1}{2}$ % Stübeln wie im Anbruch billiast bei

8454

A. Schirmer a. d. Markt.

Feinsten Biscuit-Vorschuß per Kumpf 56 fr.
Schmelzbutter, reinschmelzend, per Pfund 32 „
Land Honig, kalt ausgepresst, „ 30 „
Zwetschen, rauchfrei, „ 10 „
Kirschen „ 10 „
Grün Kern, ganz und gemahlen, 12 „
Gebrannten Kaffee per Pfund 40, 44 u. 56 „
Wachskerzen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Rollen, sowie weiße und bunte
Weihnachtslichter empfiehlt

8415

S. Herzheimer.

Nicht zu übersehen.

Von heute an frische Hasen per Stück 48 fr. bei

8229

Wildpretthändler Geyer.

Kinderspielwaaren, in Kaffe- und Theeservicen bestehend, empfiehlt

8455

M. Stillger, Häfnergasse No. 18.

Tanzunterricht.

Montag den 3. Januar Abends 8 Uhr beginnt ein neuer **Tanzkursus**.
Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten sich bis dahin bei mir zu melden.

8456

Karl Wiessenborn, Tanzlehrer.

Bei **Philipp Beck**, Nerostraße No. 44, wird morgen Freitag den 10. December erste Qualität **Rohfleisch** das Pfund zu 10 fr. zum Verkauf ausgebauten.

8457

Filzschuhe, Bendelschuhe und Filzsohlen

8458

bei **C. Sulzer** am Uhrthurm.

Saalgasse No. 15 sind Holländer **Kanarienvögel**, nebst **Distelfinken**, **Hecken** und **Käse** zu verkaufen.

8459

Marktstraße No. 28 ist eine tragbare **Ruh** zu verkaufen.

8460

In der Stadt Frankfurt im 2. Stock, links, ist ein guter **Winterrock** billig zu verkaufen.

8461

In der Friedrichstraße wird ein **Mitleser** zum **Frankfurter Journal** gesucht. Wo, sagt die **Exped. d. Bl.**

8462

Auf meinem Bauplatz am Geisbergweg kann **Grund** und **Bauschutt** abgeladen werden.

8057

Nüsse werden verkauft das Hundert zu 6 fr. Kirchgasse No. 28.

8306

Abtrittsgruben werden ausgefahren. Näheres in der **Exped.**

8307

Langgasse No. 46 ist eine Raute **Dung** zu verkaufen.

8463

Chr. Wilhelm.

Ein **Mit-Abonnent** zur **Kölnischen Zeitung** wird gesucht Schwalbacherstraße im Landhaus neben dem Fainbrunnen. 8464

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen** sowohl in als außer dem Hause. 8356
L. Hammelmann, Goldgasse No. 9.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich gelernt hat, übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 8465

Verloren.

Gestern Nachmittag wurde eine **Bildervolle** von der Kreidelischen Buchhandlung bis in die Saalgasse und von da zurück bis in die Goldgasse verloren. Der Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung an obige Buchhandlung zurückgeben. 8466

Stellen = Gesuche.

Eine tüchtige Köchin kann in einem Gasthose eine Stelle erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8373

Ein solides Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren, wird auf Weihnachten oder auch früher gesucht. Wo, sagt die Exped. 8198

Eine Köchin wird gesucht um gleich oder auf Weihnachten einzutreten. Adressen abzugeben in der Exped. d. Bl. 8379

Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Schreiben. Näheres in der Exped. d. Bl. 8428

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8467

Ein einfach solides Mädchen wird zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 8293

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

4000 fl. sind gegen hypothekarische Sicherheit auf Neujahr auszuleihen durch Commissionär **H. Barth**. 8433

1000 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8468

Viebricher Chaussee sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7729

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

In dem neuerbauten Landhause im Nerothal ist die 2te Etage auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Müller im Deutschen Haus. 8393

Ein ganz neues kleines möblirtes Landhaus, nebst Küchen- und Tafelgeschirr, ist sogleich billig zu vermieten Schwalbacher Chaussee No. 9. 8469

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 9. December: **Carl XII. auf Rügen.** Lustspiel in 4 Akten, von Beth.

(Gierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 289)

9. Dec. 1858.

Für die **Christbescherung** in der **Kleinkinder-Bewahranstalt** ist ferner eingegangen:

An Geldgeschenken: Von Fr. Erth N. 2 fl. 42 kr.; von Fr. Pf. W. 1 fl. 45 kr.; von Fr. Hölterhof 1 fl. 45 kr.; von Frau v. Biemiedt 4 fl.; von einer Ungenannten durch Herrn Decan Sibach 1 fl.; von Frau Bischof Wilhelmi 2 fl.

An sonstigen Gaben: Von G. R. ein Körbchen mit Äpfel und Nüssen, Honigkuchen, ein Schürzchen und ein Halstuch; von Frau von Bismark 3 Halstücher und 2 Schürzen; von Fräulein von Breitbach 2 Halstücher, 4 Paar wollene Strümpfe und 6 Ellen Baumwollenbieber; von einer Ungenannten 5 Ellen Kattun; von Frau J. H. $\frac{1}{2}$ Pfund Strickbaumwolle; von Fr. Dr. B. ein Päckchen getragene Kleidungsstücke.

Sodann wurden durch Herrn Ammesley 15 fl. 59 kr. und von einem Ungenannten 20 fl. der Kasse überwiesen.

Mit herzlichem Danke bescheinigen wir den Empfang der genannten Gaben, indem wir noch dankbar des Nachlasses an einer Rechnung von Herrn G. J. Stumpf, im Betrage von 10 fl., erwähnen.

329

Der Vorstand.

Von Herrn v. Sommer ein Geschenk von 2 fl. für den Frauenverein erhalten zu haben, bescheinigt dankbar.

Wiesbaden, den 7. December 1858.

Der Vorstand. 101

Eine Partie französischer Stickereien, bestehend in gestickten Taschentücher, Jaconet- und Moll-Krägen mit und ohne Manschetten, habe ich erhalten und verkaufe dieselben, um damit schnell aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen.

8436

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Unterzeichnete empfiehlt ihr Lager in goldenen und silbernen **Taschenuhren**, sowohl für Herrn als auch für Damen, ebenso empfiehlt dieselbe eine Auswahl Pariser **Pendules** und **Schwarzwälder Uhren**, alles bei sehr billigen Preisen unter Garantie.

P. Jos. Mollier,

8437

Hofuhrmachers Wittwe.

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Die
Royale-Belge
Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalt
in **Brüssel**,

concessionirt durch Seine Majestät den König der Belgier am
17. Februar 1853,

und garantirt durch ein Grundcapital von 3 Millionen Franken,
welche in den Belgischen Staatsschatz eingelegt sind,

übernimmt Versicherungen auf das einzelne Leben, auf zwei verbundene
Leben, Ueberlebensversicherungen, Versicherungen auf bestimmte Zeit,
Leibrentenversicherungen und Gegenversicherungen.

Bei Versicherungen auf ein einzelnes Leben beträgt die jährliche Prämie
für ein Capital von 100 fl. zahlbar 3 Monate nach dem Todesfalle, 1 fl. 38 fr.,
wenn der Versicherte 21 Jahre alt ist, 1 fl. 40 fr., wenn er 22, 1 fl. 45 fr.,
wenn er 23, 1 fl. 48 fr., wenn er 25 Jahr alt ist, u. s. w. Wer z. B.
seinen Kindern nach seinem Tode ein Capital von 10000 fl. zu hinterlassen
wünscht, zahlt dafür, wenn er 28 Jahr alt ist, jährlich 148 fl. Der un-
bemittelte Handwerker oder Tagelöhner ist im Stande seiner Familie ein
Capital von 100 fl. zu sichern, wenn er wöchentlich 2 fr. zurücklegt und
das Ersparne am Jahreschlusse an die Gesellschaft bezahlt. Der Anspruch
auf die versicherte Summe ist erworben, sobald die erste Prämie ge-
zahlt ist. Die eingezahlten Prämien werden zurückgezahlt, wenn der Ver-
sicherte durch Selbstmord, im Duell oder durch gerichtliche Verfolgung das
Leben verliert; in allen anderen Fällen wird die ganze versicherte
Summe ausgezahlt. Die Gesellschaft leiht ihren Versicherten auf die
Police 80 % der Einzahlungen bis zum Tode gegen 4½ % Zinsen; sie
nimmt die Policen bei Zurücklassung von ⅓ der Einzahlungen wieder zurück.

Die Gesellschaft der vereinigten Rentner,
verwaltet von der **Royale-Belge** und garantirt mit
500,000 Frcs.,

versichert Kinder von 3 Monaten an auf 10 bis 25 Jahre und Personen
jeden Alters und Geschlechts unter beliebigen Einzahlungen, jedoch nicht unter
50 Frcs. jährlich. 50 Frcs. jährlich eingezahlt, sichern auf 10 Jahre
ein Kapital von 940 Frcs. Die Gesellschaft zählt schon jetzt nach kaum
5jährigem Bestehen 24,851 Versicherte mit einem Capital von 24,189,790 Frcs.,
worauf 3,955,430 Frcs. eingezahlt sind, die im Jahr 1857 die Summe von
182,080 Frcs. Rücklagen abgeworfen haben.

Die Gesellschaft zahlt auf das Verlangen von zwei Drittel der im
Herzogthum Nassau Versicherten einen Theil ihres Fonds als 4%iges
Darlehn an die Herzogliche Landesbank.

Nähere Auskunft, sowie Prospective ertheilt gratis

Der Haupt-Agent für das Herzogthum Nassau.

J. M. Kremer.

Zum Agenten für die Stadt Wiesbaden und Umgegend ist Herr Com-
missionär **G. Ziss** in Wiesbaden und zum Reiseagenten für das ganze
Herzogthum Herr **J. P. Meule** aus Mainz ernannt.

Friedrich Müller,

Goldgasse No. 16, 8438

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Herrn-, Knaben- und Kinder-Kappen**, sowie **Negligé-Käppchen** in den verschiedensten Stoffen; ferner eine große Auswahl **Seidenhüte**, feinste Pariser sowohl wie geringere Sorten, alle Arten **Filz- und Castor-Hüte**, **Filzschuhe** in allen Größen mit Filz- und Ledersohlen, **Gesundheitssohlen**, bunte und schwarze **Salzbinden**, **Hosenträger** &c. &c.

Auch bringe ich meine **Velzwaaren**, **Damen-Muffs**, **Velzkrägen**, **Pulswärmer** und **Velzhandschuhe** in empfehlende Erinnerung. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, möglichst billige Preise zu stellen. Bestellungen und Reparaturen werden auf das sorgfältigste und prompteste ausgeführt, wie ich überhaupt stets bemüht sein werde, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben und zu erhalten.

Ich empfehle meine heute angekommenen

Pariser

Ballguirlanden

mit dem Bemerken, daß ich das Anfertigen

ganzer Balltoiletten

und

Ballkleider

übernehme.

A. SIMON née Herz

in Mainz,

8439 Schustergasse C. No. 110.

Chr. Wolf, Hof-Drechsler,

Marktstraße No. 42,

8283

zeigt hierdurch höflichst an, daß sein bekanntes Lager für

Weihnachts-Geschenke

geordnet und mit den neuesten Galanterie- und Luxus-Gegenständen ausgestattet ist, und empfiehlt solches unter Zusicherung reellster Bedienung.

Zu Festgeschenken **in Glas, Cristal, Porzellan und Thonmasse-Waaren**

empfiehlt der Unterzeichnete sein auf's neueste und reichhaltigste assortirtes Lager; ferner macht derselbe noch besonders auf eine Partie zurückgesetzter Waaren, als: **Figuren, Vasen, Leuchter** &c. aufmerksam, welche um damit schnell aufzuräumen zu sehr billigen Preisen ablasse.

F. A. Bauer,
8345 Spiegelgasse No. 1.

Louis Krempel, Langgasse No. 3,
empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein reichhaltig assortirtes Lager von
Kinderspielwaaren
und vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen. 8354

Ausgesetzte Glace-Handschuhe
in großer Auswahl und allen Farben von 36 fr., 48 fr. und 54 fr. Zugleich bemerke ich auch, daß ich eine Sendung **Pariser Negligé-Hauben** zu den billigsten Preisen erhalten habe.
8336 **H. Drey, untere Webergasse No. 40.**

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich eine schöne Auswahl feiner **Damenkörbe, Blumentische, Sessel und Papierkörbe** habe, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Zugleich bringe ich meinen **Baden, Langgasse No. 2, in Empfehlung.**
Adam Eichhorn, Hof-Korbmacher,
8339 Goldgasse No. 4.

Das von **Marie Thom** neu eröffnete angezeigte **Glas- und Porzellan-Geschäft** empfiehlt, nachdem dasselbe auf das vollständigste assortirt ist, von heute an
8440 **M. Stillger, Häfnergasse No. 18.**

Kunstwascherei.
Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich **Seiden- und Wollstoffe** wasche wie neu, als: **Blonden, ächte weiße und schwarze Spitzen, weiße Hutfedern, Crepp, Taffet, Atlas, Bänder, Casimir, alle Arten bunte Zeuge, sowie Kleider, gewirkte und andere Shawls, Stickerei, Bepfir, Cachemirdecken; auch werden Kleider von Flecken gereinigt, Federn nach Muster gefärbt, Zeuge in 4 Tagen gewaschen und in 8 Tagen gefärbt; reelle Bedienung verspricht**
8441 **A. Birk, Lannuesstraße No. 25.**

Ein **gebrauchter Schraubstock** wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 127

Bei **Wagner Nicolai, Steingasse No. 21,** sind fertige **Kinderschlitten** zu haben. 7927

Saalgasse No. 4 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen. 7833